



wellenklänge 2024
Pressespiegel - eine Auswahl
Vertrauen & Verletzlichkeit
12.07.–27.07.2024



wellenklänge
lunz am see

Thema & Festivalkonzept

Vertrauen & Verletzlichkeit

Vertrauen ist die Grundlage unseres Zusammenlebens. Es scheint jedoch, als würde uns das grundsätzliche Vertrauen innerhalb der Gesellschaft mehr und mehr abhandenkommen. Egal ob gegenüber der Politik, Konzernen, den Medien oder sogar der Wissenschaft – viele Menschen reagieren mittlerweile fast reflexartig mit Skepsis. Verstärkt wurde diese Entwicklung durch einschneidende Ereignisse wie den russischen Überfall auf die Ukraine, den Krieg im Nahen Osten oder die Corona-Pandemie. Gerade letztere hat vielerorts zu Entfremdung geführt – auch innerhalb von Freundeskreisen und Familien. Zu diesem Vertrauensverlust gesellt sich vielfach auch Versagensangst. Perfektion scheint – bestärkt auch durch Entwicklungen in sozialen Netzwerken – zum Anspruch geworden zu sein. Zumindest das Streben danach.

In dieser Gemengelage aus Vertrauensverlust und Versagensangst scheint Verletzlichkeit eine gefährliche Eigenschaft geworden zu sein. Das „Nicht-Zulassen“ von Verletzlichkeit hemmt uns jedoch darin, uns weiterzuentwickeln. Denn egal ob Liebe, Zugehörigkeit, Freude oder Kreativität, all das kann nur entstehen, wenn wir auch das Risiko eingehen, verletzt zu werden.

Vertrauen & Verletzlichkeit sind auch die Voraussetzung dafür, dass wir Musik und Kunst tiefgreifend erleben können. Und zwar ganz egal, ob als Ausführende oder als Zuhörende. Als Künstler:innen müssen wir darauf vertrauen, dass der Ausdruck unseres Innersten mit Wohlwollen aufgenommen wird. Dass wir uns sicher fühlen können, in all unserer Vulnerabilität, in all der Exponiertheit, der wir ausgesetzt sind. Als Publikum wollen wir uns gehalten fühlen von dem, was auf der Bühne passiert – wir wollen mitgenommen werden in eine andere Welt.

Die wellenklänge sollen so ein Ort sein. Ein Ort, an dem Vertrauen & Verletzlichkeit in gleichem Maße vorausgesetzt werden können. Ein Ort, an dem man sich sicher fühlen kann im Austausch mit seinen Mitmenschen. Ein Ort, an dem man den Schutzpanzer auch einmal zur Seite legen kann.

Julia Lacherstorfer & Simon Zöchbauer

Programm

wellenklänge 2024

12.07. – 27.07.2024

- | | |
|---|--|
| 12.07. Eröffnungskonzert Anna Mabo x inn.wien x Drehwerk | 24.07. See.Rund.Gang Jaqueline Scheiber (minusgold) x Promenadenmischung |
| 13.07. Abendkonzert Østerlide | 25.07. CPM-Lab Abschlusskonzert David Six, Anja Om, Angélica Castelló, Ralph Mothwurf & Teilnehmer:innen des CPM-Labs |
| 14.07. Matinee Brücken zu Gast, Emiliano Sampaio & deeLinde | Art of Duo Martin Eberle & Martin Ptak |
| 16.07. Märchen- wanderung Helmut Wittmann & Momo Heiß | 26.07. Abendveranstaltung Lou Asril |
| 18.07. Art of Solo Rachele Andrioli | Opening Light Installation* Kimyan Law & Studierende der Kunstuniversität Linz - Institut für Medien / Visuelle Kommuni- kation, begleitet von Katharina Mayrhofer und Tina Frank |
| 19.07. Hausball Tanzhausgeiger x Hermann Fritz & Schallwellen- Orchester | 27.07. Abschlusskonzert Manu Delago x Mad About Lemon |
| 20.07. Podiumsgespräch Judith Kohlenberger | Abendkonzert Basma Jabr |
| 21.07. Jakobisingen Divinerinnen, Simone Felbers iheimisch | |

Ein Auszug aus dem

Pressespiegel 2024



FOTO: THERESA FEWAL

Musik am Wasser: Wellenklänge, das Festival für zeitgenössische Strömungen, bringt Weltmusik auf die Seebühne. Lunz am See: 12. bis 27. Juli 2024, Titel „Vertrauen & Verletzlichkeit“. www.wellenklaenge.at

ARBÖ-Freie Fahrt
JUNI 2024

WO DIE KUNST WELLEN SCHLÄGT

Einfach nur sanft dahinplätschern ist nicht das Credo der „wellenklänge“ in Lunz am See. Von Anfang an – im Jahr 1997 – war dieses Festival, das an drei Juli-Wochenenden über die preisgekrönte Seebühne am Lunzer See geht, als Begegnung mehrerer Kunstrichtungen ausgerichtet. Jedes Jahr findet das Festival zu einem anderen Thema statt. Eines ist immer gewiss: Es ist ein Thema, das in Inhalt und Form Wellen schlägt. wellenklaenge.at



SERVUS MAGAZIN –
Beilage Ö Werbung JUNI



NEUE WELT REISE

1 Erfischend
Der Lunzer See lädt zum Baden und Bootfahren ein – und im Juli zum „wellenklänge-Festival“ auf der Seebühne

NEUE WELT
JULI 2024



Safe Space

Heuer steht das Wellenklänge-Festival in Lunz am See unter der thematischen Klammer „Vertrauen & Verletzlichkeit“. Konzerte, Gespräche, Seerundgänge an drei Wochenenden für alle, die offen sind für Neues, Ungewohntes und Herausforderndes. Mit Anna Mabo, Lou Asril, Jaqueline Scheiber u. v. m. 12. 7. bis 27. 7. wellenklaenge.at

MAXIMA
Juli 2024



Tolles Programm in Lunz am See

FACTETTENREICH. Das Festival „wellenklänge“ in Lunz am See bietet wie immer ein vielschichtiges Programm. Am 20. Juli lädt Kulturwissenschaftlerin und Migrationsforscherin Judith Kohlenberger zu einem Podiumsgespräch zum Thema „Das Fluchtparadox“. Zu den musikalischen Highlights zählt der Auftritt von Divinerinnen (Foto) am 21. Juli.

INFO: 12. bis 27. 7., 3293 Lunz am See, wellenklaenge.at

VOR Magazin JULI 2024

wellenklänge 2024: Vertrauen & Verletzlichkeit

12. - 27. Juli 2024 in Lunz am See

Vertrauen ist die Grundlage unseres Zusammenlebens. Es scheint jedoch, als würde uns das grundsätzliche Vertrauen innerhalb der Gesellschaft mehr und mehr abhandkommen.

Egal ob gegenüber der Politik, Konzerten, den Medien oder sogar der Wissenschaft – viele Menschen reagieren mittlerweile fast reflexartig mit Skepsis. Verstärkt wurde diese Entwicklung durch einschneidende Ereignisse wie den russischen Überfall auf die Ukraine, den Krieg im Nahen Osten oder der Corona-Pandemie. Gerade letztere hat vielerorts zu Entfremdungen geführt – auch innerhalb von Freundesreisen und Familien. Zu diesem Vertrauensverlust gesellt sich vielfach auch Versagensangst. Perfektion scheint – bestärkt auch durch Entwicklungen in sozialen Netzwerken – zum Anspruch geworden zu sein. Zumindest das Streben danach.

In dieser Gemengelage aus Vertrauensverlust und Versagensangst scheint Verletzlichkeit eine gefährliche Eigenschaft geworden zu sein. Das „Nicht-Zulassen“ von Verletzlichkeit hemmt uns jedoch darin, uns weiterzuentwickeln. Denn egal ob Liebe, Zugehörigkeit, Freude oder Kreativität, all das kann nur entstehen, wenn wir auch das Risiko eingehen, verletzt zu werden.

Vertrauen & Verletzlichkeit sind auch die Voraussetzung dafür, dass wir Musik und Kunst tiefgreifend erleben können. Und zwar ganz egal, ob als Ausführende oder als Zuhörende. Als Künstler:innen müssen wir darauf vertrauen, dass der Ausdruck unseres Innersten mit Wohlwollen aufgenommen wird. Dass wir uns sicher fühlen können, in all unserer Vulnerabilität, in all der Exponiertheit, der wir ausgesetzt sind. Als Publikum wollen wir uns gehalten fühlen von dem, was auf der Bühne passiert – wir wollen mitgenommen werden in eine andere Welt.

Die wellenklänge sollen so ein Ort sein. Ein Ort, an dem Vertrauen & Verletzlichkeit in gleichem Maße vorausgesetzt werden können. Ein Ort, an dem man sich sicher fühlen kann im Austausch mit seinen Mitmenschen. Ein Ort, an dem man den Schutzpanzer auch einmal zur Seite legen kann. Das und vieles mehr wünschen die Veranstalter:innen sich und dem Publikum für die kommende Saison, die am 12. Juli 2024 mit dem Eröffnungskonzert von

Anna Mabo startet und am 27. Juli 2024 mit dem Abschlusskonzert von Manu Delago endet. Dazwischen warten Konzerte, Matineen, der Hausball, ein Podiumsgespräch, aber auch eine Märchenwanderung, ein „See.Rund.Gang“ und vieles mehr!

Der Ticket-Vorverkauf hat bereits begonnen: www.wellenklaenge.at

Georg Seiler



Osteride



Basma Jabr



Helmut Wittmann & Momo Heiß



Kinyan Law



Emiliano Sampaio & deolinde



Manu Delago x Mad About Lemon

XTRA! Magazin JUNI 2024



Leiwande Landpartie mit Musik

Verlass die Stadt in Richtung Niederösterreich: Gleich vier Musikfestivals laden jetzt im Juli zu Ausflügen ein

EMPFERUNGEN: GERHARD STÖGER

Schrammel Klang Festival

Die Pandemie hatte auch die Gärten nicht so bewahrt. Schwerm, schwierig, war Corona doch eine derartige Katastrophe, dass alles „Gute“ daran letztlich eine seltsame Erbschaft hat. Meistens zumindest. Nicht so beim Schrammel Klang Festival in Lunz am See, das tatsächlich profitierte von großen, erzwungenen Innehalten. Genau so gesagte positive und positive sein Publikum.

Die Landpartie der Wienerlied-Szene findet nun nämlich an zwei verlässlichen Wochenenden statt, auch mehr nur an einem. Teil eins ging heuer bereits über die diversen Festivalbühnen, Teil zwei folgt nun vom 12. bis 14. Juli.

Zum Auftakt machen Supid Horn & das Nest im Herrenmaertheater gemeinsame Sache mit Karl Stamer & Walter Soyka, die Zeichen stehen auf überfüllte Herzen. Am Samstag- und Sonntagabend hat der Schrammelklang Festival geöffnet, wobei die zweite extra viel Musik also.

Der Sonntag beginnt mit einer Matinee im Strandbad. Den abendlichen Schlussspektakel setzt Schrammelklang Stammtisch Ernst Molden mit seinem neuen Duo Partner Christopher Seiler begleitet vom Frauenorchester.

Die Vielfalt ihrer Auswahl spiegelt gleich der Eröffnungabend. Die für so herzlichen wie klugen Songwritterpop bekannte Anna Mabo trifft da auf das Jazztrio Orchestre und das progressive Streichensemble answan.

Lunz am See, 12. bis 14. Juli
www.schrammelklang.at

Wellenklänge Lunz am See

Die Schönheit der Umgebung ist das heißt es bewahren. Schwerm, schwierig, war Corona doch eine derartige Katastrophe, dass alles „Gute“ daran letztlich eine seltsame Erbschaft hat. Meistens zumindest. Nicht so beim Schrammel Klang Festival in Lunz am See, das tatsächlich profitierte von großen, erzwungenen Innehalten. Genau so gesagte positive und positive sein Publikum.

Die Landpartie der Wienerlied-Szene findet nun nämlich an zwei verlässlichen Wochenenden statt, auch mehr nur an einem. Teil eins ging heuer bereits über die diversen Festivalbühnen, Teil zwei folgt nun vom 12. bis 14. Juli.

Der Sonntag beginnt mit einer Matinee im Strandbad. Den abendlichen Schlussspektakel setzt Schrammelklang Stammtisch Ernst Molden mit seinem neuen Duo Partner Christopher Seiler begleitet vom Frauenorchester.

Lunz am See, 12. bis 14. Juli
www.wellenklaenge.at

Glatt&Verkehrt

Es ist etwas kompliziert. Glatt&Verkehrt beginnt zwar am 12. Juli, ihre Konzert-Höhepunkte erreicht die seit Jahrzehnten bestehende Veranstaltung dann aber erst in den letzten Festivaltagen gegen Ende Juli. Die Dramaturgie der Veranstaltung, die von Beginn an traditionelle Musik aus aller Welt sowie Jazz in die Wägen holt, ist eben unkonventionell.

Am Anfang stehen zwei Solokonzerte: Der austro-mediterrane Bläser Hans Theresius tritt sich den Abend mit Usad Nisar Bakibek, einem pakistanischen Troubadour (Schloss zu Spitz, 12.7.) Tag darauf lautet das Motto „zweimal zwei“. Der bosnische Akkordeonist Almir Mekovic und der serbische Geiger Daniel Lazar haben in Orla studiert, sind dort hängen geblieben und schließen nun gemeinsam die Klänge des Nordens mit jenen des Balkans kurz. Nagai Sate wiederum singt zu Akari Fortias Kontrabassbegleitung Traditionelles aus Katalonien und Lateinamerika.

Der „Haupt“-Konzertteil findet von 24. bis 28. Juli beim Wiener Kerna statt, etwa mit zarten Protestliedern von Leyla McCalla oder dem Jazztrio John Scofield & Dave Holland.

Kerns bei der Donau, 12. bis 28.7.
www.glattundverkehrt.at

Kultur.Sommer.Semmering

Wer Pech hat, denkt beim Wort Semmering an ausschweifende Wanderungen und wird gleich unruhig, weil er ein Wandermittel ist. Wer noch mehr Pech hat, assoziiert den einstigen Kurort mit dem eigenwilligen Theatermacher Paulus Manker, der im dortigen Südbühnenfest seine Shows abgab und die für ihn übliche verbrannte Erde hinterließ. Der Semmering wurde Manker erst durch eine Zwangsverurteilung wieder los.

Die guten Nachrichten: Manker ist weg, und auch Wandermittel können die Schönheit der Natur, den Reiz der Stille und die Qualität der Luft fernab der Stadt entdecken. Vielleicht führt ihr Weg endlich zum Kultur Sommer Semmering, der an zwei Spielstätten im Grandhotel Parkhaus bis September eine Vielzahl an Veranstaltungen bietet.

Das „prellt-gediegene“ Angebot reicht von Theater über Literatur und Kabarett bis zu Musik. Letztere spielt diese Woche das Wienerliedduo Die Streitere (12.7.) bei der Lunz am See Sommerliche lesen unter anderem Mavi Horbiger (13.7.) und Wilfried Berger (14.7.). Ersterer Arthur Schnitzler, Zweiterer Robert Mautner.

Grandhotel Parkhaus, bis 8.8.
www.kultursommersemmering.at

FALTER JULI 2024



wellenklaenge lunz am see Festival noch bis 27. Juli in Lunz am See: Jakobisingen mit Divinerinnen (Bild) & Simone Felbers heute, Sonntag, um 19 Uhr auf der Seebühne. Programm und Karten unter [wellenklaenge.at](http://www.wellenklaenge.at)

UNSERE TOP-TIPPS DER WOCHE

„Wellenklänge“ am Lunzer See

1 LUNZ AM SEE. Von Freitag, 12. Juli bis Samstag, 27. Juli finden in Lunz am See die „wellenklänge“ statt – das Festival für zeitgenössische Strömungen. Unter dem Festivalthema „Vertrauen und Verletzlichkeit“ wird auch heuer wieder ein abwechslungsreiches und hochkarätiges musikalisches Programm geboten. Am Freitag, 19. Juli findet im Pfarrkulturhaus Göstling der „Hausball“ statt. Aufspielen werden die **Tanzhausgeiger feat. Hermann Fritz**, die ganz im Stil der alten Ländlergeiger zum Tanz auffordern. Außerdem wird das **Schallwellen-Orchester**, das die Woche in der Schallwellen-Musikwerkstatt zusammen musiziert hat, für ausgelassene Stimmung sorgen. Am Samstag, 20. Juli findet um 20.30 Uhr auf der Seebühne ein Kon-



Die syrische Sängerin Basma Jabr beeindruckt mit ihrer ausdrucksstarken Stimme – mal sanft, mal emotional, mal leidenschaftlich. Foto: Wafiq Abu Quba

WELLENKLAENGE

„Voll genossen“

Die Intendanten Julia Lacherstorfer und Simon Zöchbauer ziehen im NÖN-Gespräch Bilanz über das erste Wochenende der wellenklaenge 2024 in Lunz.



▲ Fulminante Premiere mit Anna Mabo, in.wien und Drehwerk. Foto: Julio Geiter

VON KARIN KATONA

NÖN: Die Premiere am Freitag mit Anna Mabo, in.wien und Drehwerk war ausverkauft. Das Konzert ein Riesenerfolg. Wie war die Premiere aus Ihrer Sicht als Intendanten?

hat es sichtlich genossen und mit Standing Ovations belohnt. Wie ist das Abendkonzert am Samstag über die Bühne gegangen?

Simon Zöchbauer: Auch am Samstag mussten wir aufgrund von Gewitterwarnung und Regen im Saal veranstalten, aber die Stimme von Liv Ullrik hat uns ohnehin in ganz andere Sphären getragen, es war beeindruckend und fantastisch!

Mit welchen Erwartungen gehen Sie in die kommenden Tage?

Julia Lacherstorfer: Wir hoffen vor allem stark auf sichere Wetterlage! Was sind die größten Herausforderungen für das Team an den heurigen wellenklaengen?

Bei der Matinee am Sonntag wurden erstmals Refugium und Kirche bespielt, wie ist das beim Publikum angekommen?

Julia Lacherstorfer: Wir hatten gut für alle, dass jetzt ein paar Tage mehr Luft ist.

Simon Zöchbauer: Es verläuft jedes Jahr eigentlich gleich - von großer Euphorie bis hin zu großer Erschöpfung am Sonntag.

NÖN 29/2024

FESTAKT

Zeitzeuge wird „Botschafter von Lunz am See“

Aus seinem erlebnisreichen Leben als Botschafter erzählte der ehemalige Botschafter Herbert Grubmayr anlässlich seiner Ehrung im Haus der Wildnis.



▲ Der ehemalige Botschafter und Zeitzeuge Herbert Grubmayr mit seiner Gattin, umringt von Gratulanten, darunter Dorferneuerungsvereinsobmann Eduard Leichtfried, Bürgermeister a. D. Martin Ploederer und Bürgermeister Josef Schachner. Foto: Dorferneuerungsverein Lunz am See

LUNZ AM SEE Mit einem Festakt anlässlich des 95. Geburtstages ehrte der Dorferneuerungsverein Lunz, Botschafter Herbert Grubmayr, den letzten Zeitzeugen der Staatsvertragsverhandlungen nach dem 2. Weltkrieg.

Herbert Grubmayr war damals ein sehr wichtiges Mitglied des Verhandlungsteams und konnte für Österreich durch seine Sprachkenntnisse und sein diplomatisches Geschick bedeutende Verhandlungserfolge erzielen.

Bürgermeister Josef Schachner überbrachte die Grüße von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, die sich mit einem Geschenkkorb und Blumen einstellten. In seiner Laudatio berichtete Bürgermeister a. D. Martin Ploederer über schwierige Hürden in der Diplomatie, die der Geehrte überwinden musste.

Volles Haus bei wellenklaenge-Eröffnungskonzert

So schnell wie der Regen gekommen war, hörte er auch wieder auf, dennoch ging man in Lunz am See am vergangenen Freitag auf Nummer sicher und verlegte das wellenklaenge-Eröffnungskonzert kurzfristig von der Seebühne in den Lagersaal, wo die restlos ausverkaufte Veranstaltung dann ungestört von Wetterkapriolen stattfinden konnte.



▲ Andreas Danner, Bezirkshauptmann-Stellvertreter Manuel Höfer, Bürgermeister Josef Schachner, Verteidigungsministerin Klaudia Tanner, Vizebürgermeister Johann Strohmayer, Nationalratsabgeordneter Alois Schroll, Raiffeisenbank-Direktor Hannes Scheuchelbauer. Foto: Karin Katona

turgenuß versüßte, SPÖ-Nationalrat Alois Schroll und Bezirkshauptmann-Stellvertreter Manuel Höfer sowie Bürgermeister Josef Schachner, Vizebürgermeister Johann Strohmayer, Bürgermeister a. D. Martin Ploederer und Raiffeisenbank-Direktor Hannes Scheuchelbauer.

Ebenfalls zum Konzert kamen die Gründerin der wellenklaenge, Suzie Heger, und Hans Kupelwieser, der Architekt der Seebühne.



▲ Bürgermeister a. D. Martin Ploederer und seine Frau Maria.



▲ Susanne Pöschacker, Maria Heinrich, Renate Thier, Grete Enöckl und Monika Pambalk.



▲ Eva-Maria Rameder, Reinhard Pekny, Angela und Peter Pispöck zählen zu den Stammgästen bei den wellenklaengen.

NÖN 29/2024

Meine Region DIE GUTE NACHRICHT

Kultur-Sonderpreis für wellenklaenge

LUNZ AM SEE Noch bis einschließlich 27. Juli sorgt das zeitgenössische Festival „wellenklaenge“ in Lunz am See für Kulturgenuß pur.

einem Anerkennungspreis „Kultur & Regeneration“ ausgezeichnet. Das Thema des Sonderpreises der NÖ Kulturpreise „Kultur & Regeneration“ hat uns sehr angesprochen, weil es genau der Bereich ist, an dem wir so leidenschaftlich arbeiten: Räume zu öffnen für Kunst, die die Menschen erreicht, erschüttert, aufwühlt, berührt oder auflädt.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner lobt die herausragenden Leistungen der Ausgezeichneten: „Die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger zeigen einmal mehr die beeindruckende Vielfalt und das hohe Niveau unserer Kulturszene.“



▲ Julia Lacherstorfer und Simon Zöchbauer, die beiden wellenklaenge-Intendanten, dürfen sich mit ihrem Team über einen Anerkennungspreis beim „Kulturpreis NÖ“ freuen. Foto: wellenklaenge/Julio Geiter

NÖN 30/2024

NÖN 31/2024

wellenklaenge-Intendanten: „Künstlerisches Konzept ist aufgegangen“



Die Intendanten Julia Lacherstorfer und Simon Zöchbauer ziehen im NÖN-Gespräch Bilanz über das erste Wochenende der wellenklaenge in Lunz.

NÖN: Die Premiere am Freitag mit Anna Mabo, in.wien und Drehwerk war ausverkauft. Das Konzert ein Riesenerfolg. Wie war die Premiere aus Ihrer Sicht als Intendanten?

Julia Lacherstorfer: Wir haben den Eröffnungsausschnitt in voller Zigen prangend! Es ist ja nicht für eine kleine Bühne, weil wir ganz bewusst Musikinstrumente und Kostüm zusammenbringen, die sich nicht unbedingt kennen, aber sehr schön zu sehen sind.

Bei der Matinee am Sonntag wurden erstmals Refugium und Kirche bespielt, wie ist das beim Publikum angekommen?

Julia Lacherstorfer: Wir hatten gut für alle, dass jetzt ein paar Tage mehr Luft ist. Simon Zöchbauer: Es verläuft jedes Jahr eigentlich gleich - von großer Euphorie bis hin zu großer Erschöpfung am Sonntag.

Mit welchen Erwartungen gehen Sie in die kommenden Tage an?

Julia Lacherstorfer: Wir hoffen vor allem stark auf sichere Wetterlage! Was sind die größten Herausforderungen für das Team an den heurigen wellenklaengen?



Für diese Veranstaltung gibt es noch Karten

- Donnerstag, 18. Juli: Musikwerkstatt (Über dem Haus der Wildnis)
- Freitag, 19. Juli, 19 Uhr: Musikfest (St. Michaelskapelle, Heiligenbrunn)
- Samstag, 20. Juli, 19 Uhr: Musikwerkstatt und Musikwerkstatt mit Julia Lacherstorfer und Simon Zöchbauer
- Mittwoch, 24. Juli, 18 Uhr: Musikwerkstatt (St. Michaelskapelle)
Partner und Programmplan finden auf www.wellenklaenge.at.

NÖN Online 2024

Subventionsgeber



Sponsor:innen



Kooperationspartner:innen



Medienpartner



*Großer Dank gebührt unseren Sponsor*innen sowie den vielen weiteren Kooperationspartner*innen und den öffentlichen Förderstellen wie Bund, Land und Gemeinde.*

Tickets ab März bei oeticket und allen oeticket-Vorverkaufsstellen